

# LecturetainMe!

Begegnung und Unterhaltung im Ruller Haus!



12. **NOV** 20 Uhr  
13. **NOV** 20 Uhr  
**Rilke en Chanson**  
**Les Chats Du Rêve**



Ein gutes Gedicht offenbart seinen Sinn besonders über den Klang. Das deutsche Duo Katja Brunkhorst (Gesang) & Martina Wildt (Klavier) vertont und performt französische Gedichte von Rainer Maria Rilke. Via Chanson & Poesie, mit einer Spur Jazz nimmt es das Publikum mit in Rilkes Zeit im Pariser Hotel Foyot, dem Künstler-Treffpunkt der 1920er Jahre. Mal sphärisch, mal spritzig, immer mit Groove, Gefühl und Tiefgang.

Les Chats Du Rêve präsentieren eine Melange aus Konzert und Vortrag. Die Gedicht-Vertonungen und Prosaübertragungen der Gedichte ins Deutsche werden von der Literaturwissenschaftlerin Dr. Katja Brunkhorst mit Hintergrundinformationen zur Pariser Zeit und dem Hotel Foyot als Künstler-Treffpunkt und Kreativnest angereichert. Die Jazzpianistin und Komponistin Martina Wildt trägt eigens komponierte atmosphärische Klavierstücke bei. Das Duo Les Chats Du Rêve lädt die Teilnehmer\*innen zu einem intensiven Austausch über die Kunst und den Künstler Rainer Maria Rilke ein.

Foto©: Manfred Pollert  
[www.leschatsdureve.com](http://www.leschatsdureve.com)

15. **OKT** 20 Uhr  
16. **OKT** 20 Uhr  
**Töne um Vergebung**  
**- das französische Cello**  
**Willem Schulz**



Angesichts des Todes seines Vaters Rudi wird Willem Schulz 2014 bewusst, dass das Cello, auf dem er seit über 50 Jahren spielt, eine Kriegsbeute ist. Es entsteht ein Schuldgefühl und eine Neugier, die Willem Schulz antreiben, die Geschichte des Cellos herauszufinden und den Ort und die Menschen zu finden, die mit dieser Geschichte zu tun hatten oder noch haben. Im Mai 2019 begibt er sich auf eine fünftägige Reise nach Nordfrankreich, bei der sich mithilfe eines französischen Freundes und zahlreicher spontaner Cello-Elegien auf wundersame Weise eine Tür nach der anderen öffnet und schließlich bei den inzwischen greisen Kindern des damaligen Besitzers des Cellos die Töne um Vergebung erklingen.

Die umfangreiche, bewegende Geschichte liest Willem Schulz vor und spielt musikalische Intermezzi auf eben jenem Cello.

Willem Schulz lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Melle. Seine künstlerischen Schwerpunkte sind Cello, Improvisation, Komposition, Performance und musikalische Inszenierungen. Er ist Mitgründer diverser Ensembles, u.a.: "Erstes Improvisierendes Streichorchester", "Trio Dekadenz", "open string quartet" mit Auftritten im In- und Ausland. Zudem ist er künstlerischer Leiter des interdisziplinären Neue-Musik-Festivals DIAGONALE in Bielefeld.

Foto©: Barbara Daiber | [www.willemschulz.de](http://www.willemschulz.de)

10. **SEP** 20 Uhr  
11. **SEP** 20 Uhr  
**Ein Esel und die**  
**Brücke zur Freiheit**  
**Werner Kavermann**



Der Maler, Bildhauer, Performance- und Videokünstler Werner Kavermann gestaltet eine exemplarische Ausstellungssituation mit ausgewählten künstlerischen Arbeiten. In seiner Arbeit setzt er sich mit gesellschaftlichen und individuellen Fragestellungen auseinander. Er entwickelt bildnerische Formen, die Krisen und Hoffnungen thematisieren und als poetische Weltwahrnehmung zum Ausdruck bringen. In einem performativen Rundgang führt der Künstler durch das minimalistische Setting seiner Ausstellung. Werner Kavermann lädt das Publikum dazu ein, den Fragen nachzugehen: Warum mache ich Kunst? Was bietet Kunst uns heute für Möglichkeiten?

Werner Kavermann ist als Bildender Künstler freischaffend in Osnabrück tätig. Er hat freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig studiert und ist deutschlandweit an Ausstellungen beteiligt. 2020 zeigte er die Einzelausstellung *Muss ja* in der skulptur galerie Osnabrück.

[www.wernerkavermann.de](http://www.wernerkavermann.de)

13. **AUG** 20 Uhr  
14. **AUG** 20 Uhr  
**Pandemische**  
**Paradiese**  
**Anja Kreysing**



Wie wollen wir leben? Anja Kreysing präsentiert eine künstlerische Auseinandersetzung zu Fragen der Zeit - leben und arbeiten zwischen Utopie und Dystopie.

Das, was uns vertraut und wichtig ist, gerät in pandemischen Zeiten ins Wanken. Die Bedrohung durch den Klimawandel verunsichert. Wie positionieren wir uns in diesem Strudel? Wie können wir selbst aktiv den Wandel mitgestalten?

Nach einem Jahr künstlerischer Arbeit unter den Bedingungen der Pandemie zieht Anja Kreysing Bilanz. Sie lädt das Publikum ein, solchen Fragestellungen auf spielerische Weise mit audiovisuellen Interventionen und Hörreisen nachzugehen. Dabei erprobt sie Methoden des Deep Listening, einer Schule des Hörens und Gestaltens der Komponistin Pauline Oliveros.

Anja Kreysing ist Klangkünstlerin und Akkordeonistin. Ihre Schwerpunkte sind Live-Soundtracks und Performance, elektroakustische Environments sowie improvisierte Musik mit Akkordeon und Elektronik.

[www.anjakreysing.de](http://www.anjakreysing.de)

# Prolog

Sommer 2021. Corona hat ganz Deutschland fest im Griff. Es herrscht gespannte Ruhe. In ganz Deutschland? Nein! In dem kleinen Ort Rulle ist man fest entschlossen, etwas Neues und Überraschendes hervorzubringen. Hier kann die Kultur loslegen und uns wieder Mensch werden lassen.

Wir legen los. Überrasche mich! - LectureTainMe! Zweimal im Monat, von Juni bis November, quer durch die Künste. Sechs Künstler\*innen und Duos aus Musik, bildender Kunst und Film zeigen ihre Kunst und geben uns Einblicke in ihre Arbeit. Ob Musikalisch-Experimentelles, eine lyrische Performance oder der Blick in den künstlerischen Arbeitsprozess im Atelier - die Lecture-Performances sind eine Mischung aus Aufführung, Vortrag und Workshop und laden zu einer neuartigen Begegnung mit Kunst ein. LectureTain Me!

Es geht wieder los! Begegnung und Unterhaltung im Ruller Haus! Eine neue Veranstaltungsreihe Dank Corona, gefördert aus dem Programm „Niedersachsen dreht auf!“ des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur sowie des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land e.V., des Landkreises Osnabrück und der Wallenhorst Kulturcard.

02. JULI 20 Uhr **Anthropos**  
03. JULI 20 Uhr **Kinbom & Kessner**



Das Theatermusikduo Kinbom & Kessner beschäftigt sich mit Fragen des Anthropozäns. Sie erforschen die Folgen der industriellen Revolution mit Musik und Texten. Dabei nehmen sie die menschliche Natur unter die Lupe, um einer heraufdämmernden Zukunft in utopischen und dystopischen Facetten nachzuspüren. Ihre theatrale Musikperformance lädt dazu ein, den Fußspuren der Menschheit emotional und sinnlich nahezukommen. Kinbom & Kessner gewähren Einblicke in ihre Arbeitsweisen und Hintergründe und geben erste Kostproben einer noch nicht veröffentlichten Performance.

Die Berliner Theatermacherin Sonja Kessner und der schwedische Komponist Fredrik Kinbom arbeiten seit 2015 zusammen, schreiben Lieder, spielen Konzerte, entwickeln Theatermusiken und haben zwei Alben veröffentlicht. Zurzeit arbeitet das Duo parallel an den Aufnahmen für ein Studioalbum und einer performativen Umsetzung mit Theatertexten und Videoinstallationen.

[www.kinbomkessner.com](http://www.kinbomkessner.com)  
Foto©: kinbomkessner

09. JULI 20 Uhr **Adamshoffnung 112**  
10. JULI 20 Uhr **Jean Boué**



Der Filmemacher Jean Boué widmet sich dem Leben im ländlichen Raum und dem Alltag der Menschen, die dort leben. In seinem 70minütigen Dokumentarfilm „Adamshoffnung 112“ aus dem Jahr 2013 hat er die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr in dem zweihundert-Seelen-Dorf Adamshoffnung an der Mecklenburgischen Seenplatte ein Jahr begleitet.

Eine heitere ernste Angelegenheit. Jede\*r sechste in Adamshoffnung ist in der Freiwilligen Feuerwehr. Ohne die Feuerwehr gäbe es kaum Leben in den Dörfern der Gemeinde Fünfseen. Über das ganze Jahr gibt es Veranstaltungen, zu Ostern, zu Pfingsten, im Sommer und im Herbst. Der Film erzählt die Geschichte einer Feuerwache von Tausenden, deren Existenz bedroht ist, weil Nachwuchs und Lobby fehlen.

Jean Boué lebt in Pritzwalk im Landkreis Prignitz in Brandenburg. Er zeigt den Film, berichtet von seiner Arbeit als Autor, Regisseur und Produzent von Dokumentarfilmen und stellt die Frage, was das Leben auf dem Land ausmacht. Viele seiner Filme wurden auf Festivals gezeigt und international ausgestrahlt, einige erhielten Auszeichnungen, u.a. den Europäischen CIVIS Award und den Adolf-Grimme Preis.

Foto©: Claus Sautter, Knut Schmitz | [www.jabfilm.de](http://www.jabfilm.de)

13. AUG 17<sup>30</sup> Uhr **Lockdown-Zombies**  
14. AUG 17<sup>30</sup> Uhr **- dreh Deinen eigenen Minutenfilm zur Pandemie**



Zombies und Pumpguns? Homeoffice und Desinfektionsmittel! ...die Apokalypse hatten sich viele doch spannender vorgestellt... Seit gut eineinhalb Jahren leben wir in einer merkwürdigen Zeit - Alltag ist nur noch mit Gesichtsmaske, möglichst viel frischer Luft und großem Abstand zu unseren Mitmenschen möglich. Dieses Coronavirus möchte niemand - aber auf Dauer ist Infektionsschutz doch ziemlich langweilig. Warum nicht vergnüglich apokalyptische Filmbilder mit der Realität vor der eigenen Tür verbinden?

Mit Smartphones, Nudeln und Klopapier haben wir alles, was wir brauchen, um Rulle in ein Zombie-Filmset zu verwandeln und lustige, absurde und vielleicht auch ein bisschen gruselige Minutenfilme zu drehen und zu schneiden. Eingeladen sind alle Altersgruppen, gemeinsam Geschichten und Szenen für Kurzfilme zu entwickeln!

Mitzubringen ist ein Smartphone und wetterfeste Kleidung, Klopapier und Nudeln nach Bedarf!

[www.anjakreysing.de](http://www.anjakreysing.de)

# Info

Jedes Programm wird zweimal, jeweils am Freitag und Samstag aufgeführt.

Preis pro Karte 10,- € (50 % Erm. mit WKC). Bei gebotenen Corona-Abstandsregeln sind je Veranstaltung max. 12 Plätze verfügbar. Sollte es die jeweilige Situation zulassen, können mehr Plätze zur Verfügung gestellt werden, bitte beachten Sie dazu die aktualisierten Angaben auf unserer Homepage. Die Tickets sind ausschließlich im Vorverkauf zu erwerben.

Reservierte Tickets sind per Vorkasse zu zahlen: Bitte unter Angabe der reservierten Vorstellung mit Titel und Datum überweisen an:

Ruller Haus e.V.  
Volksbank Osnabrück  
IBAN: DE03 2659 0025 0660 8566 00  
BIC: GENODEF 10 SV  
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

Einlass zu den Veranstaltungen ist jeweils eine Viertelstunde vor Beginn. Die Veranstaltungen werden unter Maßgabe der jeweils geltenden Corona-Verordnungen durchgeführt. Wenn die Infektionslage die Durchführung einzelner Veranstaltungen nicht zulässt, werden sie verlegt. Die Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Kartenvorverkauf und mehr unter: [www.rullerhaus.de](http://www.rullerhaus.de)  
E-Mail: [lecturetainme@rullerhaus.de](mailto:lecturetainme@rullerhaus.de)

